

Systematisches Verzeichniss

der in dem Tegelgebilde von Ober-Lapugy vorkommenden
CONCHIFEREN

von

J. L. NEUGEBOREN.

Als Fortsetzung meiner in unsern Verhandlungen und Mittheilungen während der Jahre 1853 bis 1858 erschienenen Beiträge zur Kenntniss der Tertiärmollusken aus dem Tegelgebilde von Ober-Lapugy erschien in dem Archiv des Vereines für siebenbürgische Landeskunde Band IX neuer Folge unter dem Titel „die Conchiferen des Tegelgebildes bei Ober-Lapugy“ eine Aufzählung und Beschreibung der erwähnten Schalthiere. Dieser Aufsatz, weil in dem Archiv des Vereines für siebenbürgische Landeskunde erschienen, dürfte manchem Freunde der vorweltlichen Fauna überhaupt, und speciell der siebenbürgischen tertiären Molluskenfauna unbekannt geblieben sein. Dieser Umstand veranlasst mich aus meiner ausführlicheren Arbeit hiemit für unsre Verhandlungen und Mittheilungen einen ergänzenden Auszug zu liefern. Dieser Auszug wird sich in seiner Form streng an das von mir verfasste systematische Verzeichniss der in den Straten bei Bujtur vorkommenden fossilen Tertiär-Bivalven-Gehäuse halten.

Zweite Abtheilung:

Bivalven oder Conchiferen (CONCHIFERA.)

A. Conchifera dimyaria.

Familie der Tubicolen

(Les Tubicolés *Lamark.*) — (Gastrochaenacea *Ppilippi.*)

Geschlecht **GASTROCHAENA** *Spengler.*

Gastrochaena intermedia *Hörnes.*

Hörnes fossile Mollusken des Tertiärbeckens von Wien II. Bd. Taf. 1.
Fig. 3 a, b, c, d.

Von mir schon im Jahr 1850 aufgefunden und gesammelt.
Sie kommt anderweitig noch vor bei Grund und Steinabrunn im

Wiener Becken: dann zu Maura bei Saucats; in der Steingrube bei St. Gallen (als Steinkern).

In der Sammlung des k. k. Hof-Mineralienkabinetts in Wien und in der des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

Gastrochaena dubia *Pennaut.*

Hörnes l. c. Taf. I. Fig. 4, a, b, c, d.

Aeusserst selten und aus den Korallenknollen sehr schwer unversehrt zu gewinnen. Wie bei Lapugy kommt sie auch im Wiener Becken sehr selten vor.

Familie der Solenaceen.

(Les Solenacées *Lam.*)

Geschlecht PSAMMOSELEN *Risso.*

Psammosolen strigillatus *Linné.*

Hörnes l. c. Taf. I. Fig. 16, a, b, 17.

Sehr selten bei Lapugy. Im Wiener Becken bei Enzersfeld, Gainfahnen und Pötzleinsdorf.

In der Sammlung des naturhistorischen Vereins aus der Acknerischen Sammlung.

Familie der Glycimeriden.

(Les Glycimerides *Desh.*)

Geschlecht SAXICAVA *Fleuriau de Bellevue.*

Saxicava arctica *Linné.*

Hörnes l. c. Taf. III. Fig. 1, 3 und 4.

Sehr selten bei Lapugy. Im Wiener Becken ist sie an 7 Punkten gefunden worden. In Siebenbürgen noch bei Bujtur nach dem Verzeichniss in der Geologie Siebenbürgens von Fr. Hauer und Dr. Guido Stache.

In der Sammlung des k. k. Hof-Mineralienkabinetts, und in der des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

Familie der Myarien.

(Les Myaires *Lam.*)

Geschlecht CORBULA *Braguière.*

Corbula Gibba *Olivi.*

Hörnes l. c. Taf. III. Fig. 7, a—g.

Nicht selten bei Lapugy. Im Wiener Becken ist sie auf 15 Punkten aufgefunden worden.

In der Sammlung des k. k. Hof-Mineralienkabinetts in Wien und in der des Br. v. Brukenthalischen Museums zu Hermannstadt.

Corbula Lapugyensis *Neugeboren.*

Testa parva, ventricosa, ovali, antice rotunda, postice paululum protracta, detruncata, rotundata, subangulata, laevigata, marginem prope transversim striata, umbonibus parvis, valva dextra majore.

Nicht selten bei Lapugy,

In der Sammlung des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

Corbula carinata *Dujardin.*

Hörnes l. c. Taf. III. Fig. 8, a bis e.

Selten bei Lapugy. In Siebenbürgen noch bei Pank, Bujtur und Korod; überall selten. Im Wiener Becken auf mehreren Punkten.

In den Sammlungen des k. k. Hof-Mineralienkabinetts in Wien, der Universität in Klausenburg, und des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

Corbula revoluta *Brocchi.*

Brocchi Conchiologia fossile subapennina Taf. XIII. Fig. 6.

Hörnes l. c. Taf. III. Fig. 9, a bis g.

Im Vaterlande ausser Lapugy noch bei Bujtur; an beiden Punkten selten. Im Wiener Becken auf Steinabrunn, Grund und Pötzleinsdorf beschränkt.

In der Sammlung des Br. v. Brukenthalischen Museums.

Familie der Mastraceen.

(Les Mastracées *Lam.*)

Geschlecht **MACTRA** *Linné.*

Mactra triangula *Renier.*

Hörnes l. c. Taf. VII. Fig. 11, a bis d.

Selten bei Lapugy; im Wiener Becken beschränkt auf den Fundort Grund.

Fraglich in der Sammlung des k. k. Hof-Mineralienkabinetts; — eine Einzelklappe in dem Vorrathe des naturwissenschaftlichen Vereins.

Familie der Mesodesmiden.

(Mesodesmidæ *Gray.*)

Geschlecht **ERVILIA** *Turton.*

Ervilia pusilla *Philippi.*

Hörnes l. c. Taf. III. Fig. 13, a bis g.

Nicht selten bei Lapugy; in Siebenbürgen noch bei Bujtur; im Wiener Becken auf 11 Punkten.

In den Sammlungen des k. k. Hof-Mineralienkabinetts in Wien und des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

Familie der Telliniden.

(Tellinidae *Latraille.*)

Geschlecht *TELLINA* *Linné.*

Tellina planata* *Linné.

Hörnes l. c. Taf. VIII. Fig. 7, a, b und c.

Äusserst selten bei Lapugy; im Wiener Becken nur bei Pötzleinsdorf, Speising und Ritzing.

In der Sammlung des Br. v. Brukenthalischen Museums.

Tellina donacina* *Linné.

Hörnes l. c. Taf. VIII. Fig. 9, a bis d.

Selten bei Lapugy; im Vaterlande noch bei Bujtur; im Wiener Tertiärbecken bei Grund, Vöslau, Pötzleinsdorf und am Kienberg.

In den Sammlungen des k. k. Hof-Mineralienkabinets in Wien und des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

Tellina fasciculata* *Neugeboren.

T. testa ovata, transversa, compressa, fragili, pellucida, inaequilaterali, antice brevi, rotundata, carinata, postice rotundata, concentric lineata, lineis subtilissimis, antice ad carinam tribus vel quatuor in unam conjunctis ideoque exinde validioribus; lunula parva lanceolata; cardine bidentato; margine laevi; impressionibus muscularibus ovalibus, parum distinctis.

Sehr selten bei Lapugy.

Nur in der Sammlung des Br. v. Brukenthalischen Museums.

Tellina compressa* (*Gmelin an*) *Brocchi.

Hörnes l. c. Taf. VIII. Fig. 10 a, b, c.

Äusserst selten in den Straten von Lapugy. In Siebenbürgen kommt diese Art noch vor bei Bujtur, jedoch auch daselbst äusserst selten; — im Wiener Becken bei Enzersfeld und am Kienberg.

Stücke von Lapugy liegen wol nur in der Sammlung des k. k. Hof-Mineralienkabinets in Wien vor.

Familie der Conchen.

(*Conchae* *Lam.*)

Geschlecht *TAPES* *Megerle.*

Tapes gregaria* *Partsch.

Hörnes l. c. Taf. XI. Fig. 2, a bis m.

Sehr selten bei Lapugy. Kommt nach Ackner's Angabe noch bei Bujtur vor. Ausser dem noch bei Szakadat und Schweischer, an letztern beiden Orten charakteristisch für die Ablagerung.

Im Wiener Tertiärbecken überall, wo Cerithienschichten bloss gelegt wurden. In der vormal's Ackner'schen Sammlung. Ob auch in der Sammlung des k. k. Hof-Mineralienkabinet's? zweifelhaft.

Da die Straten von Lapugy nicht zu den Cerithienschichten gehören, so liegt die Vermuthung nahe, dass die wenigen aufgefundenen Exemplare dahin verschwemmt wurden.

Geschlecht VENUS *Linne.*

Venus umbonaria *Lam.*

Hörnes l. c. Taf. XII. Fig. 1 bis 6.

Selten bei Lapugy. Kommt im Vaterlande noch vor bei Bujtur, Limba bei Mühlbach und Korod bei Klausenburg. Im Wiener Tertiärbecken ist sie auf 15 Punkten gefunden worden.

In der Sammlung des k. k. Hof-Mineralienkabinet's in Wien und in der vormal's Ackner'schen Sammlung (wo sie unter dem Namen V. Brocchii *Bronn* cursirte).

Venus Dujardini *Hörnes.*

Hörnes l. c. Taf. XIII. Fig. 1, a, b. und c.

Diese Art gehört bei Lapugy zu den grössten Seltenheiten. Sie kommt im Vaterlande noch vor bei Bujtur. Im Wiener Tertiärbecken sehr häufig bei Enzersfeld, Gainfarn und Grund.

In der Sammlung des k. k. Hof-Mineralienkabinet's in Wien.

Venus Aglaurae *Brong.*

Hörnes l. c. Taf. XIV. Fig. 1 bis 4.

Aeusserst selten bei Lapugy. Im Wiener Tertiärbecken kommt diese Art an 9 Punkten vor.

Nur in der Sammlung des k. k. Hof-Mineralienkabinet's.

Venus clathrata *Dujardin.*

Hörnes l. c. Taf. XIII. Fig. 3, a bis e.

Sehr selten bei Lapugy. Im Wiener Tertiärbecken sehr häufig auf 5 Punkten.

In der Sammlung des k. k. Hof-Mineralienkabinet's in Wien und in der des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

Venus praecursor *Mayer.*

Hörnes l. c. Taf. XIV. Fig. 5 bis 9.

Sehr selten bei Lapugy. Im Wiener Tertiärbecken nur bei Forstenau und Grussbach.

In den Sammlungen des k. k. Hof-Mineralienkabinet's in Wien und des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

Venus cineta *Eichwald.*

Hörnes l. c. Taf. XIII. Fig. 4, a bis c.

Eichwald: *Lethea Rossica* Taf. V. Fig. 14, a und b.

Nicht eben selten bei Lapugy. Im Wiener Tertiärbecken auf mehreren Punkten.

In den Sammlungen des k. k. Hof-Mineralienkabinets in Wien und des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

Venus fasciculata *Reuss.*

Hörnes l. c. Taf. XIII. Fig. 5, a bis c.

Nicht selten bei Lapugy. Im Vaterlande kommt diese Art noch bei Pank vor. Im Wiener Tertiärbecken wird sie auf 9 Punkten gegraben.

In den Sammlungen des k. k. Hofmineralienkabinets in Wien, des Br. v. Brukenthalischen Museums und des naturwissenschaftlichen Vereines in Hermannstadt.

Venus multilamella *Lam.*

Hörnes l. c. Taf. XV. Fig. 2 und 3.

Nicht selten bei Lapugy. Im Vaterlande kommt diese Art noch bei Pank vor. An vielen Punkten des Wiener Tertiärbeckens.

In den Sammlungen des k. k. Hof-Mineralienkabinets in Wien, des Br. v. Brukenthalischen Museums und des naturwissenschaftlichen Vereines in Hermannstadt.

Venus plicata *Gmelin.*

Hörnes l. c. Taf. XV. Fig. 4, a bis c. 5 und 6.

Sehr selten in Lapugy. Im Vaterlande noch bei Bujtur. Im Wiener Tertiärbecken an 6 Punkten häufig.

In den Sammlungen des k. k. Hof-Mineralienkabinets in Wien, des Br. v. Brukenthalischen Museums und des naturwissenschaftlichen Vereines in Hermannstadt.

Venus Haidingeri *Hörnes.*

Hörnes l. c. Taf. XV. Fig. 7, a bis d.

Sehr selten bei Lapugy. Im Vaterlande kommt sie noch vor bei Korod, von wo das Br. v. Brukenthalische Museum in Hermannstadt ein schönes Exemplar besitzt. Fundorte im Wiener Tertiärbecken sind Grund und Loibersdorf.

In der Sammlung des Br. v. Brukenthalischen Museums.

Venus Basteroti *Desh.*

Hörnes l. c. Taf. XV. Fig. 9, a bis d.

Sehr selten bei Lapugy. Im Vaterlande noch bei Bujtur. Im Wiener Tertiärbecken auf mehreren Punkten.

In den Sammlungen des k. k. Hof-Mineralienkabinets in Wien und des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

Venus scalaris *Bronn.*

Hörnes l. c. Taf. XV. Fig. 10, a bis c.

Nicht häufig bei Lapugy. Im Wiener Tertiärbecken auf mehreren Punkten.

In der Sammlung des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

Venus marginata *Hörnes.*

Hörnes l. c. Taf. XV. Fig. 11, a, b und c.

Gehört zu den grössten Seltenheiten der Schichten von Lapugy. Im Vaterlande wird sie noch bei Bujtur angetroffen. Im Wiener Tertiärbecken kommt sie an mehreren Punkten vor.

In der Sammlung des k. k. Hof-Mineralienkabinets in Wien.

Venus ovata *Pennant.*

Hörnes l. c. Taf. XV. Fig. 12, a bis d.

Gehört zu den grössten Seltenheiten der Schichten von Lapugy. Hörnes kannte sie noch von Bujtur im Vaterlande. Im Wiener Tertiärbecken wird sie auf mehreren Punkten angetroffen.

In den Sammlungen des k. k. Hof-Mineralienkabinets in Wien und des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

Geschlecht DOSINIA *Scopoli.*

Dosinia orbicularis *Agassiz.*

Hörnes l. c. Taf. XV. Fig. 1, a, b, c.

Sehr selten bei Lapugy. Im Wiener Tertiärbecken kommt sie auf 9 Punkten vor.

In den Sammlungen des k. k. Hof-Mineralienkabinets in Wien und des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

Geschlecht CYTHEREA *Lamarck.*

Cytherea Pedemontana *Agassiz.*

Hörnes l. c. Taf. XVII. Fig. 1 bis 4; Taf. XVIII. Fig. 1 bis 4.

Sehr selten bei Lapugy. Im Wiener Tertiärbecken kommt sie auf vielen Punkten vor. Die Piemontesische Form ist die typische Form dieser Art.

In den Sammlungen des k. k. Hof-Mineralienkabinets in Wien und des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

Cytherea chione *Lam.*

Bronn *Lethea* geogn. 3. Aufl. Bd. III. Taf. XXXVIII. Fig. 3, a, b, c.

Selten bei Lapugy. Sie kommt nach Bronn im Vaterlande noch bei Bujtur vor.

In der Sammlung des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

Geslecht CIRCE Schumacher.

Circe eximia Hörnes.

Hörnes l. c. Taf. XIX. Fig. 4 a, b.

Sehr selten bei Lapugy. Im Wiener Tertiärbecken nur bei Enzersfeld und Pötzleinsdorf.

In den Sammlungen des k. k. Hof-Mineralienkabinets in Wien und des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

Circe minima Montagu.

Hörnes l. c. Taf. XIX. Fig. 5, a bis e.

Selten bei Lapugy. Kommt im Vaterlande noch bei Bujtur vor. Im Wiener Tertiärbecken auf vielen Punkten.

In den Sammlungen des k. k. Hof-Mineralienkabinets in Wien und des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

Familie der Cardiaceen.

(Cardiacea Lamarck.)

Geslecht CYPRICARDIA Lamarck.

Cypricardia transsilvanica Hörnes.

Hörnes l. c. Taf. XX. Fig. 5, a bis d.

Sehr selten bei Lapugy. Einziger Fundort ausser Lapugy Forstenau im Wiener Tertiärbecken.

In den Sammlungen des k. k. Hof-Mineralienkabinets und des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

Cypricardia Hörnesana Neugeboren.

C. testa ovata, valde inaequilatera, antice brevissima, semipellucida, nitida, laevigata primum, tunc striis incrementalibus tenuibus confertis signata; dentibus tribus lamellosis, valde protractis in utraque valva, dente unico laterali; impressionibus muscularibus distinctis, antica ovata, postica rotundata; impressione pallii leviter sinuosa.

Aeusserst selten bei Lapugy.

In der Sammlung des Br. v. Brukenthalischen Museums.

Cypricardia Bronnana Neugeboren.

C. testa oblongo-ovata, valde inaequilatera, antice et postice pari modo rotundata, semipellucida, nitida, laevigata primum, mox striis incrementalibus tenuioribus regularibus confertis signata; dentibus tribus lamellosis valde protractis in utraque valva, dente unico laterali; impressionibus muscularibus distinctis, antica ovata, postica rotundata; impressione pallii leviter sinuosa.

Aeusserst selten bei Lapugy.

In der Sammlung des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

Cypricardia Acknerana *Neugeboren.*

C. testa mediocriter ovata, valde inaequilatera, antice paululum attenuata, antice et postice rotundata, semipellucida, laevigata primum tunc denique striis incrementalibus tenuissimis signata, dentibus tribus lamellosis valde protractis in utraque valva, dente unico laterali, impressione pallii leviter sinuosa.

Äusserst selten bei Lapugy.

In der Sammlung des naturwissenschaftlichen Vereines in Hermannstadt.

Geschlecht **CARDIUM** *Linne.*

Cardium discrepans *Basterot.*

Hörnes l. c. Taf. XXIV. Fig. 1 bis 5

Äusserst selten bei Lapugy. Im Vaterlande noch bei Bujtur. Im Wiener Tertiärbecken auf 7 Punkten.

In den Sammlungen des k. k. Hof-Mineralienkabinets in Wien und des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

Cardium cingulatum *Goldfuss.*

Hörnes l. c. Taf. XXV. Fig. 1, a bis d.

Äusserst selten bei Lapugy. Im Wiener Tertiärbecken nur bei Loibersdorf.

Nur in der Sammlung des k. k. Hof-Mineralienkabinets in Wien.

Cardium fragile *Brocchi.*

Brocchi Conchiologia fossile subapennina Taf. XIII. Fig. 4, a und b.

Hörnes l. c. Taf. XXX. Fig. 6, a bis c.

Sehr selten bei Lapugy. Im Wiener Tertiärbecken auf etlichen Punkten gefunden.

In den Sammlungen des k. k. Hof-Mineralienkabinets in Wien und des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

Cardium multicostatum *Brocchi.*

Brocchi l. c. Taf. XIII. Fig. 2.

Hörnes l. c. Taf. XXX. Fig. 7, a bis c.

Äusserst selten in Lapugy. Im Vaterlande noch bei Bujtur.

Nur in der Sammlung des k. k. Hof-Mineralienkabinets in Wien.

Cardium Turonicum *Mayer.*

Hörnes l. c. Taf. XXVII. Fig. 3, a. bis e.

Selten bei Lapugy. Im Wiener Tertiärbecken kommt diese Art auf 10 Punkten vor.

In den Sammlungen des k. k. Hof-Mineralienkabinets in Wien und des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

Cardium echinatum *Linné* var.

Nach Angabe des ehemaligen Directors des k. k. Hof-Mineralienkabinetts in Wien Dr. Moritz Hörnes. Das Exemplar, welches Dr. Hörnes als Varietät von *Cardium echinatum* *Linné* betrachtete, befindet sich wohl in der Sammlung des k. k. Hof-Mineralienkabinetts in Wien.

Cardium hirsutum *Bronn.*

Hörnes l. c. Taf. XXVI. Fig. 6 bis 9.

Sehr selten bei Lapugy. Im Wiener Tertiärbecken bei Steinabrunn.

In den Sammlungen des k. k. Hof-Mineralienkabinetts in Wien und des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

Cardium papillosum *Poli.*

Hörnes l. c. Taf. XXX. Fig. 8, á bis d.

Selten bei Lapugy. Im Vaterlande noch bei Pank und Bujtur. Im Wiener Tertiärbecken auf 11 Punkten.

In den Sammlungen des k. k. Hof-Mineralienkabinetts in Wien und des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

Cardium cyprium *Brocchi.*

Brocchi l. c. Taf. XIII. Fig. 14.

Aeusserst selten bei Lapugy.

Wohl nur in der Sammlung des k. k. Hof-Mineralienkabinetts in Wien.

Familie der Luciniden.

(*Lucinidae* *Deshayes.*)

Geschlecht *LUCINA* *Bruguiere.*

Lucina leonina *Basterot.*

(In den Verzeichnissen von Stur und v. Hauer *Lucina tigrina* *Bast.*)

Hörnes l. c. Taf. XXXII. Fig. 1, a bis e.

Selten bei Lapugy. Im Wiener Tertiärbecken auf etlichen Punkten.

In den Sammlungen des k. k. Hof-Mineralienkabinetts in Wien und des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

Lucina globulosa *Desh.*

(In den Verzeichnissen von Stur und v. Hauer *Lucina edentula* *Desh.*)

Hörnes l. c. Taf. XXXII. Fig. 5, a und b.

Nicht selten bei Lapugy. Im Wiener Tertiärbecken bei Grussbach, Klobouk, Kogelberg bei Marz.

In den Sammlungen des k. k. Hof-Mineralienkabinetts in Wien und des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

Lucina Sismondæ *Desh.*

Hörnes l. c. Taf. XXXII. Fig. 6, a bis c.

Eine sehr grosse Seltenheit bei Lapugy. Im Wiener Tertiärbecken nur bei Steinabrunn und Gainfahnen.

In der Sammlung des k. k. Hof-Mineralienkabinetts in Wien.

Lucina incrassata *Dubois.*

(In den Verzeichnissen von Stur und v. Hauer Luc. subscopulorum *d'Orbigny.*)

Hörnes l. c. Taf. XXIII. Fig. 1, a bis d.

Häufig bei Lapugy. Im Wiener Tertiärbecken auf 16 Punkten.

In den Sammlungen des k. k. Hof-Mineralienkabinetts in Wien und des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

Lucina multilamella *Desh.*

Hörnes l. c. Taf. XXXIII. Fig. 2, a bis d.

Aeusserst selten bei Lapugy, während sie im Wiener Tertiärbecken auf 9 Punkten angetroffen wurde.

Ich vermuthe, dass Stücke dieser Art durch die Bemühungen des verstorbenen Dr. Hörnes in der Sammlung des k. k. Hof-Mineralienkabinetts in Wien vorliegen

Lucina Hörnesana *Neugeboren.*

L. testa parva, subrotundata, lentiformi, convexiuscula, antice et postice paulum sinuosa, striis lamellosis non numerosis concentricis ornata; umbonibus acutis recurvis; lunula minima, lanceolata, impressa; cardine tridentato, dentibus cardinali uno, lateralibus remotioribus duobus; margine inter utrumque sinum subcrenolato.

Sehr selten bei Lapugy; ausserdem bei dem benachbarten Pank.

In der Sammlung des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

Lucina columbella *Lam.*

Hörnes l. c. Taf. XXXIII. Fig. 5, a bis i.

Nicht selten bei Lapugy; ausserdem bei dem benachbarten Pank. Im Wiener Tertiärbecken sehr verbreitet.

In den Sammlungen des k. k. Hof-Mineralienkabinetts in Wien, des naturwissenschaftlichen Vereines und des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

Lucina Bronnana *Neugeboren.*

L. testa parva suborbiculata, valde convexa sed non globosa, solida, transversim multilamellata, umbonibus prominulis antrorsis; lunula magna, cordata, sulco oblitterato separata; ano magno, ovato, lamelloso, sulco mediocri distincto; cardine crasso;

dentibus cardinalibus parvis, bifidis, lateralibus crassis, valde prominentibus; margine a cordinis finibus usque ad sulcos subcrenulato, reliquo crenulato; impressisonibus muscularibus et palliari bene distinctis.

Sehr selten bei Lapugy.

In der Sammlung des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

Lucina Hauerana *Neugeboren.*

L. testa parva, ovata, obliqua, antice rotundata, postice detruncata et paululum sinuosa, mediocriter convexa, solida, transversim multilamellata; umbonibus mediocriter prominulis et vix antrorsis; lunula magna, cordata et ano magno ovato sulcis oblitteratis, dilatatis separatis; cardine solido, dentibus cardinalibus parvis bifidis, lateralibus crassis; margine utraque parte cordinis laevi, ab eo inde crenato; impressionibus muscularibus et palliari bene distinctis.

Sehr selten bei Lapugy.

In der Sammlung des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

Lucina Reussana *Neugeboren.*

L. testa parva, ovata, postice detruncata et sinuosa, mediocriter convexa, solida, transversim multilamellata; lunula magna, cordata, ano magno ovato, sulco anteriore latissimo et oblitterato quasi depressione tantummodo, posteriore lato profundo et flexo, cardine solido; dentibus cardinalibus parvis bifidis, lateralibus crassis, margine inde a sulcis crenato; impressionibus muscularibus et palliari bene distinctis.

Sehr selten bei Lapugy.

In der Sammlung des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

Lucina ornata *Agassiz.*

Hörnes l. c. Taf. XXXIII. Fig. 6, a und b.

Sehr selten bei Lapugy. Im Vaterlande noch bei Bujtur und Korod. Im Wiener Becken wird sie auf 10 Punkten gefunden.

In den Sammlungen des k. k. Hof-Mineralienkabinets in Wien und des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

Lucina Bielzana *Neugeboren.*

L. testa parva, orbiculari, lentiformi, mediocriter convexa, tenui et semipellucida, striis tenuissimis et densissimis concentricis ornata; lunula parva lanceolata; cardine solido; dentibus in valva dextra cardinali uno et lateralibus duobus; fossa ligamentali interna profunda; margine intus regulariter subcrenulato.

Sehr selten bei Lapugy.

In der Sammlung des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

Lucina lactea (?) *Lam.*

Sehr selten bei Lapugy. Sie wurde auch bei Pank angetroffen.

In der Sammlung des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

Lucina spinifera *Montagu.*

Hörnes l. c. Taf. XXXIII. Fig. 8, a bis c.

Sehr selten bei Lapugy. Im Vaterlande kommt diese Art noch bei Bujtur vor. Im Wiener Tertiärbecken wird sie auf vielen Punkten gefunden.

In den Sammlungen des k. k. Hof-Mineralienkabinetts in Wien und des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

Lucina Fussi *Neugeboren.*

L. testa parvula, suborbiculari, lenticulari, solidula; umbonibus prominulis acutis; striis linearibus regularibus non confertis, concentricis ornata; lunula parva; testa dextra dente cardinali unico valido pyramidal, dentibus duobus lateralibus lamelliformibus tenuioribus, testa sinistra totidem foveolis dentes recipientibus; impressionibus muscularibus parvis.

Sehr selten bei Lapugy.

In der Sammlung des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

Lucina Agassizii *Michelotti.*

Hörnes l. c. Taf. XXXIII. Fig. 10, a bis d.

Sehr selten bei Lapugy. Im Vaterlande noch bei Pank. Im Wiener Tertiärbecken wird sie auf 6 Punkten gegraben und erscheint also daselbst weniger selten.

In den Sammlungen des k. k. Hof-Mineralienkabinetts in Wien und des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

Lucina reticulata *Poli.*

Hörnes l. c. Taf. XXXIII. Fig. 11, a bis d.

Sehr selten bei Lapugy. Im Wiener Tertiärbecken auf 5 Punkten.

In den Sammlungen des k. k. Hof-Mineralienkabinetts in Wien und des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

Lucina exigua *Eichw.*

Hörnes l. c. Taf. XXXIII. Fig. 12, a bis c.

Selten bei Lapugy. Im Vaterlande noch bei Bujtur. Im Wiener Tertiärbecken bei Rudelsdorf.

In den Sammlungen des k. k. Hof-Mineralienkabinetts in Wien und des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

Lucina sinuosa *Donovan.*

Hörnes l. c. Taf. XXXIV. Fig. 1, a bis d.

Aeusserst selten bei Lapugy. Im Wiener Tertiärbecken bei Grund, Windpassing, Grussbach und Forstenau.

Nur in der Sammlung des k. k. Hof-Mineralienkabinets in Wien.

Lucina Lapugiensis *Neugeboren.*

L. testa minima, trapezoidali, transversa, inaequilaterali (latere antico brevior) subconvexa, lamellis concentricis primum angustissimis tum latioribus, item quinque costis radialibus validis ab umbone exeuntibus in quaque valva ornata; sulcis inter costas dimensionis costarum, interjectis demum costis secundariis una vel binis; umbonibus prominulis antrorsis; lunula minima, cardine tridentato, dente cardinali valido, duobus lateralibus vero obsolete; impressionibus muscularibus et palliari bene perspicuis, margine crenato.

Aeusserst selten bei Lapugy.

Eine einzige Schale in der Sammlung des Br. v. Brukenenthalischen Museums in Hermannstadt.

Lucina Bejrichana *Neugeboren.*

L. testa minima orbiculari, lenticulari, subplana, tenui, primum laevi, tum striis concentricis lamelliformibus, interstitiis crescentibus ornata; umbonibus antrorsis; lunula minima lanceolata, admodum impressa; cardine tridentato, in dextra valva scilicet uno et in sinistra duobus dentibus cardinalibus, impressionibus muscularibus bene perspicuis, impressione pallii oblitterata; margine subcrenulato.

Aeusserst selten bei Lapugy.

Ein Exemplar in der Sammlung des Br. v. Brukenenthalischen Museums in Hermannstadt.

Familie der Eryciniden.

(Erycinidae *Desh.*)

Geslecht ERYCINA *Lam.*

Erycina ambigua *Nyst.*

Hörnes l. c. Taf. XXXIV. Fig. 7, a bis d.

Aeusserst selten bei Lapugy. Im Wiener Tertiärbecken bei Grund, Pötzleinsdorf und Ritzing.

In den Sammlungen des k. k. Hof-Mineralienkabinets in Wien und des Br. v. Brukenenthalischen Museums in Hermannstadt.

Familie der Crassatelliden.

(Crassatellidae Gray.)

Geslecht CRASSATELLA Lam.

Crassatella moravica Hörnes.

Hörnes l. c. Taf. XXXIV. Fig. 12, a und b.

Selten bei Lapugy. Im Wiener Tertiärbecken auf 5 Punkten.

In den Sammlungen des k. k. Hof-Mineralienkabinetts in Wien und des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

Familie der Carditaceen.

(Carditae Desh.)

Geslecht CARDITA Bruguière.

Cardita crassicosta Lamarck.

Hörnes l. c. Taf. XXXIV. Fig. 14 und 15.

Selten bei Lapugy. Im Wiener Tertiärbecken bei Eggenburg, Grussbach und Grund.

In den Sammlungen des k. k. Hof-Mineralienkabinetts in Wien und des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

Cardita Jouanneti Bast.

Hörnes l. c. Taf. XXXV. Fig. 7 bis 12.

Selten bei Lapugy. Im Vaterlande noch bei Bujtur. Im Wiener Tertiärbecken auf 13 Punkten.

In den Sammlungen des Br. v. Brukenthalischen Museums, des Herrn E. A. Bielz und der nun an den naturhistorischen Verein gelangten Ackner'schen Sammlung in Hermannstadt.

Cardita rudista Lam.

Hörnes l. c. Taf. XXXVI. Fig. 2, a bis d.

Selten bei Lapugy. Im Vaterlande noch bei Pank. Im Wiener Tertiärbecken auf 12 Punkten.

In den Sammlungen des k. k. Hof-Mineralienkabinetts in Wien und des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

Cardita Partschi Goldfuss.

Hörnes l. c. Taf. XXXVI. Fig. 3, a bis d.

Nicht selten bei Lapugy. Im Vaterlande noch bei Pank und Bujtur. Im Wiener Tertiärbecken auf 23 Punkten.

In den Sammlungen des k. k. Hof-Mineralienkabinetts in Wien, des Br. v. Brukenthalischen Museums und des siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften zu Hermannstadt, Nicht minder in der E. A. Bielz'schen Sammlung.

Cardita trapezia Brug.

Hörnes l. c. Taf. XXXVI. Fig. 4, a bis c.

Selten bei Lapugy. Im Vaterlande noch bei Pank und Bujtur. Im Wiener Tertiärbecken auf 5 Punkten.

In den Sammlungen des k. k. Hof-Mineralienkabinetts in Wien und des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

Cardita transsilvanica Hörnes.

Hörnes l. c. Taf. XXXVI. Fig. 5 und 6.

Sehr selten bei Lapugy. Im Vaterlande noch bei Pank. Im Wiener Tertiärbecken nur bei Forstenau.

In den Sammlungen des k. k. Hof-Mineralienkabinetts in Wien und des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

Cardita calyculata Linné.

Hörnes l. c. Taf. XXXVI. Fig. 7, a bis c.

Selten bei Lapugy. Im Wiener Tertiärbecken bei Pötzleinsdorf, Grund und Windpassing.

In den Sammlungen des k. k. Hof-Mineralienkabinetts in Wien und des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

Cardita elongata Bronn.

Hörnes l. c. Taf. XXXVI. Fig. 9, a bis c.

Selten bei Lapugy. Im Wiener Tertiärbecken bei Steinabrunn, Nikolsburg, Niederleis, Grussbach und Forstenau.

In den Sammlungen des k. k. Hof-Mineralienkabinetts in Wien und des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

Cardita hippopea Bast.

Hörnes l. c. Taf. XXXVI. Fig. 10, a bis c.

Nicht häufig bei Lapugy. Im Vaterlande noch bei Pank. Im Wiener Tertiärbecken bei Forstenau, Gross-Russbach und Grussbach. Im Walde von Nemesest in dem uns benachbarten Banate.

In den Sammlungen des k. k. Hof-Mineralienkabinetts in Wien und des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

Cardita scalaris Sow.

Hörnes l. c. Taf. XXXVI. Fig. 12, a bis c.

Selten bei Lapugy. Im Vaterlande noch bei Bujtur. Im Wiener Tertiärbecken bei Steinabrunn.

In der Sammlung des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

Familie der Nuculiden.

(Nuculidae *d'Orb.*)

Geslecht *NUCULA* Lam.

Nucula Mayeri Hörnes.

Hörnes l. c. Taf. XXXVIII. Fig. 1, a bis e.

Häufig bei Lapugy. Im Vaterlande noch bei Pank. Im Wiener Tertiärbecken bei Grund, Grussbach, Porstendorf, Forstenau und Mattersdorf.

In den Sammlungen des k. k. Hof-Mineralienkabinets in Wien, des Br. v. Brukenthalischen Museums und des naturwissenschaftlichen Vereines in Hermannstadt.

Nucula placentina Lam.

Selten bei Lapugy.

In der Sammlung des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

Nucula nucleus Linné.

Hörnes l. c. Taf. XXXVIII. Fig. 2, a bis g.

Häufig bei Lapugy. Im Vaterlande noch bei Pank und Bujtur. Im Wiener Tertiärbecken auf 19 Punkten, besonders Grund und Grussbach gefunden.

In den Sammlungen des k. k. Hof-Mineralienkabinets in Wien und des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

Geslecht *NUCINELLA* Wood.

Nucinella ovalis Wood.

Hörnes l. c. Taf. XXXVIII. Fig. 3, a bis f.

Nicht selten bei Lapugy. Im Wiener Tertiärbecken bei Forstenau.

In den Sammlungen des k. k. Hof-Mineralienkabinets in Wien und des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

Geslecht *LEDA* Schumacher.

Leda pusio Philippi.

Hörnes l. c. Taf. XXXVIII. Fig. 6, a bis e.

Selten bei Lapugy. Im Wiener Tertiärbecken bei Rudiz, Baden und Niederleis.

In der Sammlung des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

Leda fragilis Chemnitz.

Hörnes l. c. Taf. XXXVIII. Fig. 8, a bis e.

Häufig bei Lapugy. Im Vaterlande noch bei Korod und Bujtur. Im Wiener Tertiärbecken auf 21 Punkten.

In den Sammlungen des k. k. Hof-Mineralienkabinets in Wien und des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

Leda nitida *Brocchi.*

Hörnes l. c. Taf. XXXVIII. Fig. 9, a bis e.

Häufig bei Lapugy. Im Wiener Tertiärbecken kommt diese Art vor bei Grussbach, Grund, Baden und Ruditz.

In den Sammlungen des k. k. Hof-Mineralienkabinets in Wien und des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

Familie der Arcaceen.

(Arcacea *Lam.*)

G e s c h l e c h t LIMOPSIS *Sassi.*

Limopsis anomala *Eichwald.*

Hörnes l. c. Taf. XXXIX. Fig. 2 und 3.

Nicht selten bei Lapugy. Im Vaterlande noch bei Bujtur. Im Wiener Tertiärbecken auf 12 Punkten.

In den Sammlungen des k. k. Hof-Mineralienkabinets in Wien und des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

G e s c h l e c h t PECTUNCULUS *Lam.*

Pectunculus pilosus *Linné.*

Hörnes l. c. Taf. XL. Fig. 1 und 2; Taf. XLI. Fig. 1 bis 10.

Nicht selten bei Lapugy. Im Vaterlande noch bei Pank und Bujtur. Im Wiener Tertiärbecken auf 35 Punkten.

In den Sammlungen des k. k. Hof-Mineralienkabinets in Wien und des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

Pectunculus obtusatus *Partsch.*

Hörnes l. c. Taf. XLI. Fig. 11, a bis d.

Nicht selten bei Lapugy. Im Vaterlande noch bei Pank und Bujtur. Im Wiener Tertiärbecken auf 10 Punkten, besonders Ritzing und Pötzleinsdorf.

In den Sammlungen des k. k. Hof-Mineralienkabinets in Wien und des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

G e s c h l e c h t ARCA *Linné.*

Arca umbonata *Lam.*

Hörnes l. c. Taf. XLII. Fig. 1 bis 3.

Bei Lapugy eine der grössten Seltenheiten. Im Wiener Tertiärbecken bei Grund, Grussbach, Gaudersdorf, Eggenburg, Niederleis und Niederkreuzstätten.

In der Sammlung des k. k. Hof-Mineralienkabinets in Wien.

Arca Noae *Linné.*

Hörnes l. c. Taf. XLVII. Fig. 4, a bis c.

Selten bei Lapugy. Im Wiener Tertiärbecken bei Steina-brunn, Gainfahnen, Niederleis, Grussbach und Forstenau.

In den Sammlungen des k. k. Hof-Mineralienkabinets in Wien, des Br. v. Brukenthalischen Museums und des naturwissenschaftlichen Vereines in Hermannstadt.

***Arca barbata* Linné.**

Hörnes l. c. Taf. XLII. Fig. 6 bis 11.

Selten bei Lapugy. Im Vaterlande noch bei Bujtur. Im Wiener Tertiärbecken auf 9 Punkten.

In den Sammlungen des k. k. Hof-Mineralienkabinets in Wien und des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

***Arca Turonica* Dujardin.**

Hörnes l. c. Taf. XLIV. Fig. 2, a bis e.

Sehr selten bei Lapugy. Im Vaterlande noch bei Bujtur. Im Wiener Tertiärbecken auf 13 Punkten.

In den Sammlungen des k. k. Hof-Mineralienkabinets in Wien, des Br. v. Brukenthalischen Museums und des naturwissenschaftlichen Vereines in Hermannstadt.

***Arca lactea* Linné.**

Hörnes l. c. Taf. XLIV. Fig. 6, a bis d.

Aeusserst selten bei Lapugy. Im Vaterlande noch bei Bujtur. Im Wiener Tertiärbecken auf 13 Punkten.

In den Sammlungen des k. k. Hof-Mineralienkabinets in Wien und des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

***Arca diluvii* Lam.**

Hörnes l. c. Taf. XLIV. Fig. 3, a bis e und Fig. 4, a bis c.

Häufig bei Lapugy. Im Vaterlande noch bei Pank und Bujtur. Im Wiener Tertiärbecken auf 28 Punkten.

In den Sammlungen des k. k. Hof-Mineralienkabinets in Wien, des Br. v. Brukenthalischen Museums und des naturwissenschaftlichen Vereines in Hermannstadt.

***Arca Lapugyensis* Neugeboren.**

A. testa oblonga, modice inflata, tenui, valde inaequilatera, antice rotundata, postice vel simpliciter rotundata vel oblique truncata et rotundata, radialiter tenue costellata (costulis plus minus rotundatis, lineis interpositis) striis transversis incisus intersecta, unde reticulata, intus lineis radialibus signata; umbonibus parvis, valde involutis, approximatis, antrorsum admodum promotis; area cardinali angustissima, quasi nulla; margine cardinali praelongo, recto et multidentato, — serie dentium sub umbonibus interrupta et inde in partem anteriorem breviorum et posteriorem longiorum partita — dentibus anterioribus haud numerosis subito, posterioribus numerosissimis vero sensim sensimque crescentibus; margine ventrali intus subcrenulato; impressionibus muscularibus magnis et bene perspicuis.

Nicht selten bei Lapugy.

In der Sammlung des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

Arca Bielzana Neugeboren.

A. testa elongato-trapeziformi, inflata, tenui, valde inaequilatera, antice oblique rotundata, postice late-carinata, oblique-truncata et rotundata, radialiter costellata lineis praeterea singulis interpositis, striis transversis incisis non admodum approximatis intersecta atque inde quasi tabulata; umbonibus parvis involutis; antrorsum promotis; area cardinali longa, angustissima, postice sulcata; margine cardinali recto, — dentibus sub umbonibus non intermissis, medianis minimis et confertissimis rectis, reliquis longioribus crassis et obliquis; margine ventrali intus non crenato; impressionibus muscularibus oblitteratis.

Sehr selten bei Lapugy.

In der Sammlung des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

Arca Acknerana Neugeboren.

A. testa ovali, inflata, tenui, inaequilatera, parumper obliqua, antice rotundata, postice latiore, oblique-truncata, rotundata, costulis radialibus densis rotundatis et striis transversis incisis ornata, costulis medianis angustioribus, lateralibus latoribus, marginalibus iterum angustioribus, — lateralibus et marginalibus squamosis; umbonibus antrorsum promotis, involutis, non prominulis, impressione dorsali bipartitis; area cardinali longa et angustissima; margine cardinali recto; serie dentium antice et postice parumper arcuata, sub umbonibus interrupta, — dentibus ipsis anterioribus haud numerosis obliquis, arcuatis subito crescentibus, posterioribus numerosissimis primum minimis arcuatis, tum magnitudine sensim sensimque aucta, postremum simpliciter obliquis; margine ventrali interne non crenato; impressionibus muscularibus oblitteratis.

Äusserst selten bei Lapugy.

In der Sammlung des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

Arca papillifera Hörnes.

Hörnes l. c. Taf. XLIV. Fig. 7, a bis e.

Nicht eben selten bei Lapugy. Im Wiener Tertiärbecken findet sie sich bei Steinabrunn, Pötzleinsdorf und Forstenau.

In den Sammlungen des k. k. Hof-Mineralienkabinetts in Wien und des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

Arca clathrata Defr.

Hörnes l. c. Taf. XLIV. Fig. 10, a bis e.

Nicht selten bei Lapugy. Im Vaterlande noch bei Pank (?) und Bujtur. Im Wiener Tertiärbecken bei Steinabrunn, Pötzleinsdorf, Forstendorf und Jaromerik.

In den Sammlungen des k. k. Hof-Mineralienkabinetts in Wien und des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

***Arca pisum* Partsch.**

Hörnes l. c. Taf. XLIV. Fig. 11, a bis d.

Selten bei Lapugy. Im Wiener Tertiärbecken bei Baden, Vöslau, Möllersdorf, Ruditz, Jaromerik, Forstenau und Ritzing.

In den Sammlungen des k. k. Hof-Mineralienkabinets in Wien und des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

***Arca pseudolima* Reuss.**

Reuss: die marinen Tertiärschichten Böhmens etc. (39. B. der Sitzungsberichte der k. Akad. der Wiss. math. Kl. S. 207 bis S. 285) Taf. IV. Fig. 2, a bis c.

Sehr selten bei Lapugy. Kommt noch bei Rudelsdorf in Böhmen vor.

In den Sammlungen des k. k. Hof-Mineralienkabinets in Wien und des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

***Arca dydima* Brocchi.**

Brocchi: Conch. f. subapp. Taf. XI. Fig. 2.

Sehr selten bei Lapugy.

In den Sammlungen des k. k. Hof-Mineralienkabinets in Wien und des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

***Arca bohémica* Reuss.**

Reuss l. c. Taf. III. Fig. 13.

Sehr selten bei Lapugy. Sonst nur noch von Rudelsdorf in Böhmen bekannt.

In den Sammlungen des k. k. Hof-Mineralienkabinets in Wien und des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

Familie der Chamaceen.

(Chamacea *Lamarck*.)

Geschlecht CHAMA *Lam.*

***Chama gryphoides* Linné.**

Hörnes l. c. Taf. XXXI. Fig. 1, a bis f.

Nicht selten bei Lapugy. Im Wiener Tertiärbecken wird sie auf 11 Fundstätten angetroffen.

In den Sammlungen des k. k. Hof-Mineralienkabinets in Wien, des Br. v. Brukenthalischen Museums, des naturwissenschaftlichen Vereines und des k. Rathes E. A. Bielz in Hermannstadt.

***Chama gryphina* Lam.**

Hörnes l. c. Taf. XXXI. Fig. 2, a bis d.

Selten bei Lapugy. Im Wiener Tertiärbecken auf 15 Punkten.

In den Sammlungen des k. k. Hof-Mineralienkabinets in Wien und des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

Chama austriaca Hörnes.

Hörnes l. c. Taf. XXXI. Fig. 3, a bis c.

Nicht selten bei Lapugy, doch meistens nur Deckelklappen. In Siebenbürgen noch bei Pank und Bujtur. Im Wiener Tertiärbecken bei Steinabrunn, Porzteich, Nussdorf und Forstenau.

In den Sammlungen des k. k. Hof-Mineralienkabinets in Wien und des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

B. Conchifera heteromyaria.

Familie der Mytilaceen.

(Mytilacea Lamarck.)

Geschlecht MODIOLA Lam.

Modiola Hörnesi Reuss.

Hörnes l. c. Taf. XLV. Fig. 2, a, b und c.

Sehr selten bei Lapugy. Grund, Steinabrunn und Gainfahnen im Wiener Tertiärbecken.

In der Sammlung des k. k. Hof-Mineralienkabinets in Wien.

Modiola biformis Reuss.

Hörnes l. c. Taf. XLV. Fig. 4, a, b und c.

Selten bei Lapugy. Im Vaterlande noch bei Bujtur. Im Wiener Tertiärbecken bei Steinabrunn, Gainfahnen und Möllersdorf. Kostej im Banat.

In den Sammlungen des k. k. Hof-Mineralienkabinets in Wien und des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

Modiola discors Linné.

Hörnes l. c. Taf. XLV. Fig. 5, a, b und c.

Sehr selten bei Lapugy. Im Wiener Tertiärbecken bei Grund und Heiligenstadt.

In der Sammlung des k. k. Hof-Mineralienkabinets in Wien.

Geschlecht LITHODOMUS Cuvier.

Lithodomus Avitensis Mayer.

Hörnes l. c. Taf. XLV. Fig. 12, a bis c.

Sehr selten bei Lapugy. Im Wiener Tertiärbecken bei Niederleis und Neudorf.

In den Sammlungen des k. k. Hof-Mineralienkabinets in Wien und des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

Geschlecht MYTILUS Linné.

Mytilus (Septifer) oblitus Michelotti.

Hörnes l. c. Taf. XLV. Fig. 10, a, b und c.

Sehr selten bei Lapugy. Im Wiener Tertiärbecken bei Steinabrunn. Niederleis, Laa, Vöslau und Forstenau.

In den Sammlungen des k. k. Hof-Mineralienkabinets in Wien und des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

Mytilus (Septifer) superbus Hörnes.

Hörnes l. c. Taf. XLV. Fig. 11, a, b und c.

Sehr selten bei Lapugy. Im Wiener Tertiärbecken nur bei Gainfahnen. In den Schichten bei Kostej im benachbarten Banat.

In den Sammlungen des k. k. Hof-Mineralienkabinetts in Wien und des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

Geschlecht CONGERIA Partsch.

Congeria Basteroti Desh.

Hörnes l. c. Taf. XLIX. Fig. 5 und 6.

Höchst selten bei Lapugy. Im Wiener Tertiärbecken bei Laa und Ritzing.

In der Sammlung des k. k. Hof-Mineralienkabinetts in Wien.

C. Conchifera monomyaria.

Familie der Malleaceen.

(Malleacea *Lamarck.*)

Geschlecht AVICULA Klein.

Avicula phalaenacea Lam.

Hörnes l. c. Taf. LII. Fig. 1 bis 4.

Höchst selten bei Lapugy. Im Wiener Tertiärbecken auf mehreren Punkten.

In den Sammlungen des k. k. Hof-Mineralienkabinetts in Wien und des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

Geschlecht PERNA Bruguière.

Perna Soldanii Desh.

Hörnes l. c. Taf. LIII. Fig. 1 und Taf. LIV. Fig. 1.

Höchst selten bei Lapugy. Im Wiener Tertiärbecken bei Grund, Eggenburg, Grussbach, Niederleis und Nikolsburg.

Wohl nur in der Sammlung des k. k. Hof-Mineralienkabinetts in Wien.

Familie der Pectiniden.

(Pectinidae *Lamarck.*)

Geschlecht LIMA Bruguière.

Lima squamosa Lamarck.

Hörnes l. c. Taf. LIV. Fig. 2, a, b und c.

Selten bei Lapugy. Im Vaterlande noch bei Pank und Bujtur. Im Wiener Tertiärbecken bei Grund, Niederleis, Niederkreuzstätten, Grussbach und Forstenau.

In den Sammlungen des k. k. Hof-Mineralienkabinetts in Wien und des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

Lima Lapugyensis *Neugeboren.*

L. testa minima, subtili, obliqua, abbreviato-ovata, depressa, postice quasi abscissa, aurita; costis (20 pluribus) convexis, laevibus; interstitiis non angustioribus, etiam laevibus, fossa ligamentari admodum obliqua et angusta; utraque aure fossula interne signata.

Sehr selten bei Lapugy.

In der Sammlung des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

Lima subauriculata *Montagu.*

Hörnes l. c. Taf. LIV. Fig. 6, a und b.

Sehr selten bei Lapugy. Im Wiener Tertiärbecken bei Steinabrunn und Grund. Bei Kostej im benachbarten Banat.

In den Sammlungen des k. k. Hof-Mineralienkabinetts in Wien und des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

Geschlecht LIMEA *Bronn.*

Limea strigilata *Brocchi.*

Hörnes l. c. Taf. LIV. Fig. 7, a und b.

Brocchi Conchiologia Taf. XIV. Fig. 15.

Selten bei Lapugy. Im Wiener Tertiärbecken auf 7 Punkten.

In den Sammlungen des k. k. Hof-Mineralienkabinetts in Wien und des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

Geschlecht PECTEN *Müller.*

Pecten Rollei *Hörnes.*

Hörnes l. c. Taf. LIX. Fig. 4, 5 und 6.

Äusserst selten bei Lapugy. Im Wiener Tertiärbecken auf 7 Punkten, besonders bei Gauderndorf.

Nur in der Sammlung des naturwissenschaftlichen Vereines in Hermannstadt.

Pecten aduncus *Eichwald.*

Hörnes l. c. Taf. LIX. Fig. 7, 8 und 9.

Eichwald Lethaea Rossica Taf. IV. Fig. 2.

Äusserst selten bei Lapugy. Im Wiener Tertiärbecken sehr häufig; auf 16 Punkten.

Nur in der Sammlung des k. k. Hof-Mineralienkabinetts in Wien.

Pecten Besseri *Andrzejewski.*

Hörnes l. c. Taf. LXII und Taf. LXIII. Fig. 1 bis 5.

Eichwald l. c. Taf. IV. Fig. 1, a, b und c.

Selten bei Lapugy. Im Vaterlande noch bei Bujtur. Im Wiener Tertiärbecken fast auf allen aufgeschlossenen Punkten.

In den Sammlungen des k. k. Hof-Mineralienkabinetts in Wien, des Br. v. Brukenthalischen Museums und des naturwissenschaftlichen Vereines in Hermannstadt.

Pecten Reussi *Hörnes.*

Hörnes l. c. Taf. LXIV. Fig. 1, a und b.

Sehr selten bei Lapugy. Dieser Pecten kommt im Wiener Tertiärbecken vor bei Grussbach, Nussdorf, Wöllersdorf, Margarethen und Marz aber überall nur selten.

In der Sammlung des k. k. Hof-Mineralienbabinets in Wien.

Pecten substriatus *d'Orb.*

Hörnes l. c. Taf. LXIV. Fig. 2, a, b und c.

Sehr selten bei Lapugy. Im Wiener Tertiärbecken auf vielen Punkten und häufig.

In den Sammlungen des k. k. Hof-Mineralienkabinets in Wien und des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

Pecten Malvinae *Dubois.*

Hörnes l. c. Taf. LXIV. Fig. 5, a, b und c.

Sehr selten bei Lapugy. Im Wiener Tertiärbecken häufig und vielfältig.

In der Sammlung des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

Pecten Bielzanus *Neugeboren.*

P. testa suborbiculata, inaequivalvi, inaequilatera, valva inferiore admodum convexa, costis 20 validis, subrotundatis, elevatis laevibus; interstitiis concentricis lamelloso-striatis, auriculis inaequalibus costatis, antica inferioris valvae minima; margine cardinali fossula ligamentali in partes duas inaequales diviso, antica parte brevior, $\frac{1}{3}$ totius marginis tantum modo amplectente.

Aeusserst selten bei Lapugy.

Nur in der Sammlung des Br. v. Brukenthalischen Museums.

Pecten elegans *Andrzejowski.*

Hörnes l. c. Taf. LXIV. Fig. 6, a, b und c.

Sehr selten bei Lapugy. Im Wiener Tertiärbecken auf vielen Punkten und häufig.

In der Sammlung des k. k. Hof-Mineralienkabinets, von mir eingesendet.

Pecten cristatus *Bronn.*

Hörnes l. c. Taf. LXVI. Fig. 1, a bis d.

Nicht gerade selten bei Lapugy, jedoch meistens in Bruchstücken. Im Wiener Tertiärbecken auf vielen Punkten.

In den Sammlungen des k. k. Hof-Mineralienkabinets in Wien, des Br. v. Brukenthalischen Museums und des naturwissenschaftlichen Vereines in Hermannstadt,

Pecten spinulosus Münster.

Varietas P. Lapugyensis *Neugeboren.*

Goldfuss petref. Germaniae Vol. II. Taf. XCV. Fig. 3.

Hörnes l. c. Taf. LXVI. Fig. 3, a bis e.

Sehr selten bei Lapugy. Im Wiener Tertiärbecken bei Baden.

In der Sammlung des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

Pecten duodecim-lamellatus Bronn.

Hörnes l. c. Taf. LXVI. Fig. 2, a, b und c.

Selten bei Lapugy. Im Wiener Tertiärbecken bei Baden, Porzteich (bei Steinabrunn) und Ruditz.

In den Sammlungen des k. k. Hof-Mineralienkabinets in Wien und des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

Pecten Ackneranus Neugeboren.

P. testa parva, compressa, tenuissima, suborbiculari, aequilatera; extus costulis decem radialibus ornata, costulis una vel duabus subtilioribus interstitiis insertis, striis concentricis tenuissimis lamellosis modice adproximatis costulas transscendentibus; intus glabra, lamellis decem aequidistantibus radiata.

Aeusserst selten.

Nur in der Sammlung des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

Geschlecht HINNITES Defrance.

Hinnites Defrancei Micht.

Hörnes l. c. Taf. LXVII. Fig. 1 bis 4.

Sehr grosse Seltenheit bei Lapugy. Im Wiener Tertiärbecken bei Grund, Steinabrunn und Forstenau.

Nur in der Sammlung des k. k. Hof-Mineralienkabinets in Wien.

Geschlecht PLICATULA Lamarck.

Plicatula mytilina Philippi.

Hörnes l. c. Taf. LXVII. Fig. 5, a, b, c und d.

Selten bei Lapugy. Im Vaterlande noch bei Bujtur. Bei Kostež im benachbarten Banat. Im Wiener Tertiärbecken auf vielen Punkten.

In den Sammlungen des k. k. Hof-Mineralienkabinets in Wien, des Br. v. Brukenthalischen Museums und des naturwissenschaftlichen Vereines.

Plicatula ruperella Dujardin.

Hörnes l. c. Taf. LXVII. Fig. 6, a und b.

Sehr selten bei Lapugy; mir ist nur eine einzige Oberklappe vorgekommen. Im Wiener Tertiärbecken bei Steinabrunn und Pötzleinsdorf.

In den Sammlungen des k. k. Hof-Mineralienkabinets in Wien und des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

Geslecht **PSONDYLUS** *Linné.*

Spondylus crassicosta *Lam.*

Hörnes l. c. Taf. LXVII. Fig. 7, a, b, c, und d.

Selten bei Lapugy. Im Vaterlande noch bei Pank. Im Wiener Tertiärbecken auf vielen Punkten.

In den Sammlungen des Br. v. Brukenthalischen Museums und des naturwissenschaftlichen Vereines zu Hermannstadt.

Spondylus miocenicus *Michelotti.*

Michelotti: Description des fossiles des terrains miocènes de l'Italie septentrional. Pag. 81

Nicht selten bei Lapugy. Kommt auch bei Pank vor.

In den Sammlungen des k. k. Hof-Mineralienkabinets in Wien, des Br. v. Brukenthalischen Museums und des naturwissenschaftlichen Vereines in Hermannstadt.

Spondylus muticus *Michelotti.*

Michelotti l. c. pag. 83. Pl. III. Fig. 7 und 7¹.

Sehr selten bei Lapugy.

In der Sammlung des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt. Ob auch in der Sammlung des k. k. Hof-Mineralienkabinets in Wien ist ungewiss.

Familie der Ostraceen.

(Ostracea *Lamarck.*)

Geslecht **OSTREA** *Lamarck.*

Ostrea (Gryphaea) cochlear *Poli.*

Variet. fossilis: Ostr. navicularis Brocchi.

Hörnes l. c. Taf. LXVIII. Fig. 1—3, a, b.

Nicht selten bei Lapugy. Im Vaterlande noch bei Pank und Kl.-Roskany nächst Ober-Lapugy, Urwegen und Gr.-Pold bei Reussmarkt, Telek bei Vajda Hunyad. Im Wiener Tertiärbecken auf vielen Punkten.

In den Sammlungen des k. k. Hof-Mineralienkabinets in Wien, des Br. v. Brukenthalischen Museums und des naturwissenschaftlichen Vereines in Hermannstadt und der k. u. Universität in Klausenburg,

Ostrea plicatula *L. Gmelin.*

Hörnes l. c. Taf. LXXII. Fig. 3—8.

Selten bei Lapugy. Im Wiener Tertiärbecken bei Steina-brunn, Voitsbrunn, Bischofswart, Niederleis und Grussbach.

In den Sammlungen des k. k. Hof-Mineralienkabinets in Wien und des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt,

***Ostrea crassicostata* Sow.**

Hörnes l. c. Taf. LXVIII. Fig. 4, a und b. Taf. LXIX.

Sehr selten bei Lapugy. Im Wiener Tertiärbecken auf vielen Punkten.

Nur in der Sammlung des k. k. Hof-Mineralienkabinetts in Wien.

***Ostrea Boblayi* Desh.**

Hörnes l. c. Taf. LXX. Fig. 1 und 4.

Aeusserst selten bei Lapugy. Im Wiener Tertiärbecken auf 7 Punkten.

Nur in der Sammlung des k. k. Hof-Mineralienkabinetts in Wien.

***Ostrea digitalina* Dubois.**

Hörnes l. c. Taf. LXXIII. Fig. 1 bis 9.

Sehr selten bei Lapugy. Im Vaterlande noch bei Pank und Bujtur. Eine Art von ausserordentlicher Verbreitung. Im Wiener Tertiärbecken allein kennt man sie von 34 Punkten.

In den Sammlungen des k. k. Hof-Mineralienkabinetts und des Br. v. Brukenthalischen Museums.

***Ostrea Hörnesi* Reuss.**

Hörnes l. c. Taf. LXXV. Fig. 1, 2, 3 a 6, 4.

Selten bei Lapugy. Fundstätten dieser fossilen Art sind nur noch Billowitz bei Brünn, Porstendorf, Ruditz und Wolfsdorf bei Fulneck im Wiener Tertiärbecken.

Nur in der Sammlung des Br. v. Brukenthalischen Museums in Hermannstadt.

Familie der Anomiaden.

(Anomiadae Gray.)

Geschlecht ANOMIA Linné.

***Anomia costata* Brocchi.**

Hörnes l. c. Taf. LXXXV. Fig. 1, a und b, 2 bis 7.

Selten bei Lapugy. Im Vaterlande noch bei Bujtur. Im Wiener Tertiärbecken ist sie in den mergeligen Schichten des Leithakalkes auf 27 Punkten gefunden worden.

In der Sammlung des k. k. Hof-Mineralienkabinetts in Wien.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen und Mitteilungen des Siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften zu Hermannstadt. Fortgesetzt: Mitt.der ArbGem. für Naturwissenschaften Sibiu-Hermannstadt.](#)

Jahr/Year: 1878

Band/Volume: [29](#)

Autor(en)/Author(s): Neugeboren Johann Ludwig

Artikel/Article: [Systematisches Verzeichniss der in dem Tegelgebilde von Ober-Lapugy vorkommenden CONCHIFEREN 109-136](#)